



Der Blick auf Deutschland: Herausforderungen für die Sicherheitsbranche: Ausbildung, Arbeitsmarkt, Regulierung

RA Dr. Berthold Stoppelkamp
Leiter Hauptstadtbüro

www.bdsw.de

Agenda

1. BDSW und die Marktentwicklung der deutschen Sicherheitswirtschaft
2. Ausbildung und Qualifizierung in der Sicherheitswirtschaft
3. Auf dem Weg zu einem Sicherheitsdienstleistungsgesetz (SDLG)

BDSW Bundesverband der Sicherheitswirtschaft

Der BDSW vertritt die Interessen der Sicherheitswirtschaft gegenüber Politik und Behörden sowie Wissenschaft und Wirtschaft.

1.000 Mitglieder - alle Bereiche der Sicherheitswirtschaft:

- Schwerpunkt: Sicherheitsdienstleistungen
- Sicherheitstechnik, Sicherheitsberatung
- Zertifizierte Sicherheitsfachschulen (15 Mitglieder)

Weitere Wirtschafts- und Arbeitgeberverbände der Sicherheitswirtschaft:

- BDGW: Bundesvereinigung Deutscher Geld- und Wertdienste
- BDLS: Bundesverband der Luftsicherheitsunternehmen

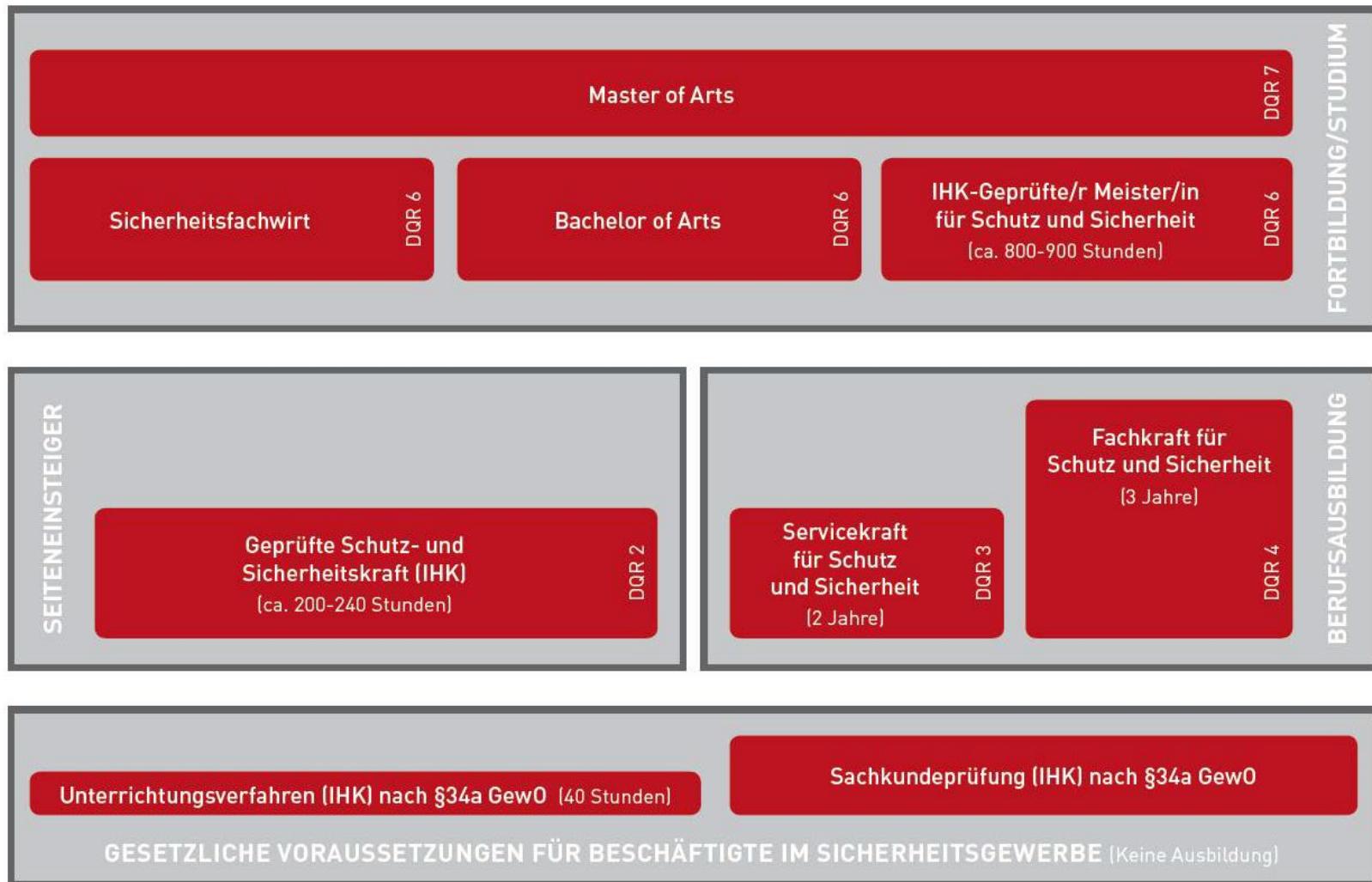
Daten und Fakten

Jahr	1990	2000	2010	2015	2020	
Unternehmen	899	2.570	5.263	5.299	5.730	
BDSW	225	395	827	906	980	
BDGW					50	
BDLS					29	
 Beschäftigte	80.000	140.000	171.000	246.903	260.000	
BDSW					130.000	
BDGW					10.000	
BDLS					15.000	
 Umsatz (Mrd. €)	1,2	3,38	4,57	6,96	9,23	
BDSW/BDGW/BDLS					Marktanteil ca. 75 %	

Aus-, Fort- und Weiterbildung/Studiengänge

- Gewerbezugang (IHK)
 - Unterrichtungsverfahren (1996)
 - Sachkundeprüfung (2002)
- Ausbildungsberufe
 - Fachkraft für Schutz und Sicherheit (3 Jahre, 2002) (8.500)
 - Servicekraft für Schutz und Sicherheit (2 Jahre, 2008) (1.500)
- Fortbildungsregelung (Seiteneinsteigerregelungen)
 - Geprüfte Schutz- und Sicherheitskraft (2005) (8.000)
 - Meister für Schutz und Sicherheit (1.500)
- Notruf- und Serviceleitstellenfachkraft (VdS)
- Modulare Ausbildungskonzepte (z. B. Luftsicherheit: 8.000)
- Bachelor/Master Sicherheitsmanagement:
 - Berlin, Hamburg, Altenholz, Furtwangen, Saarbrücken, Bremen, Brandenburg

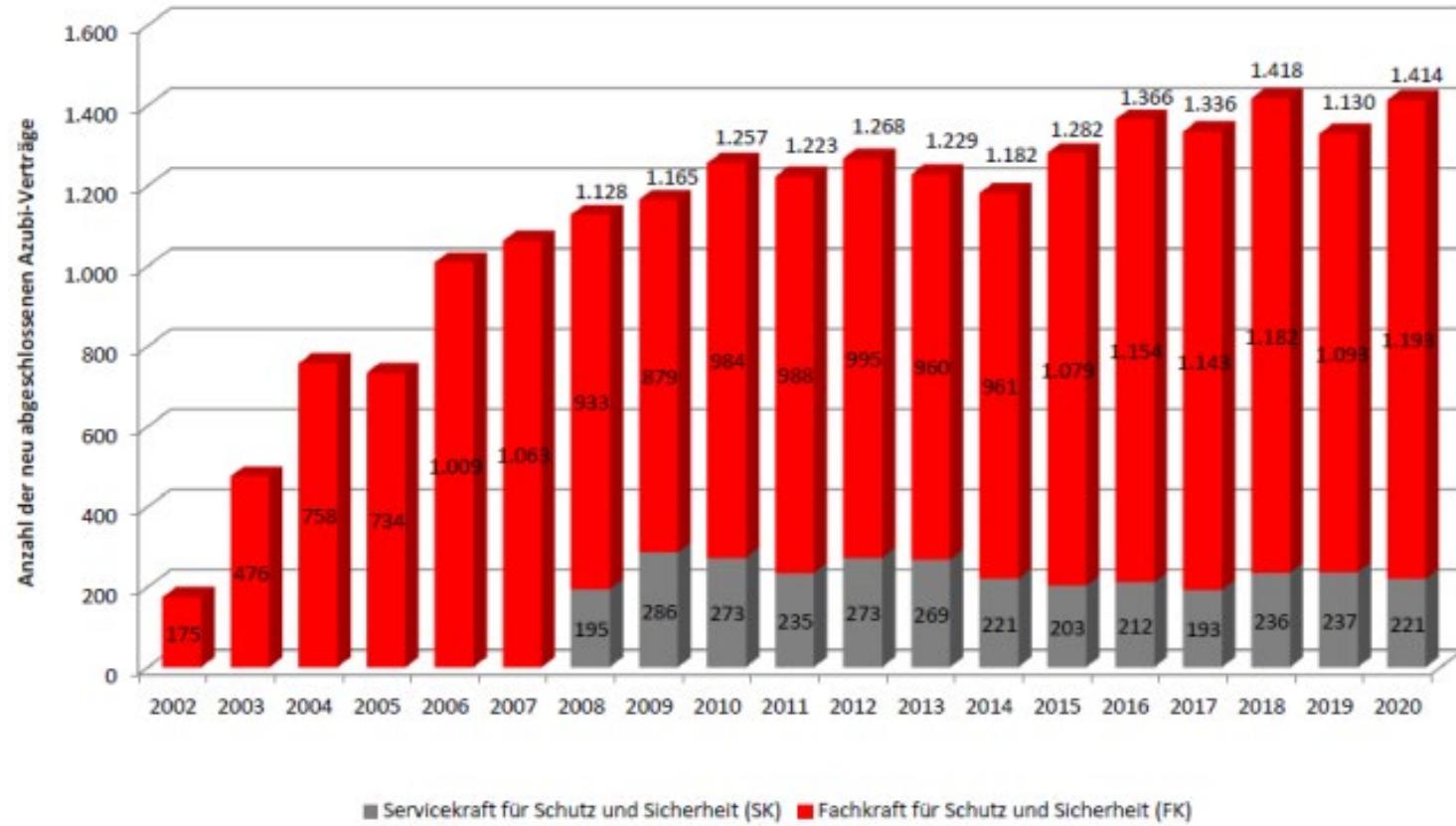
Ausbildung und Qualifizierung im Sicherheitsgewerbe



Auszubildende in der Sicherheitswirtschaft

Auszubildende in der Sicherheitswirtschaft
(neu abgeschlossene Ausbildungsverträge)

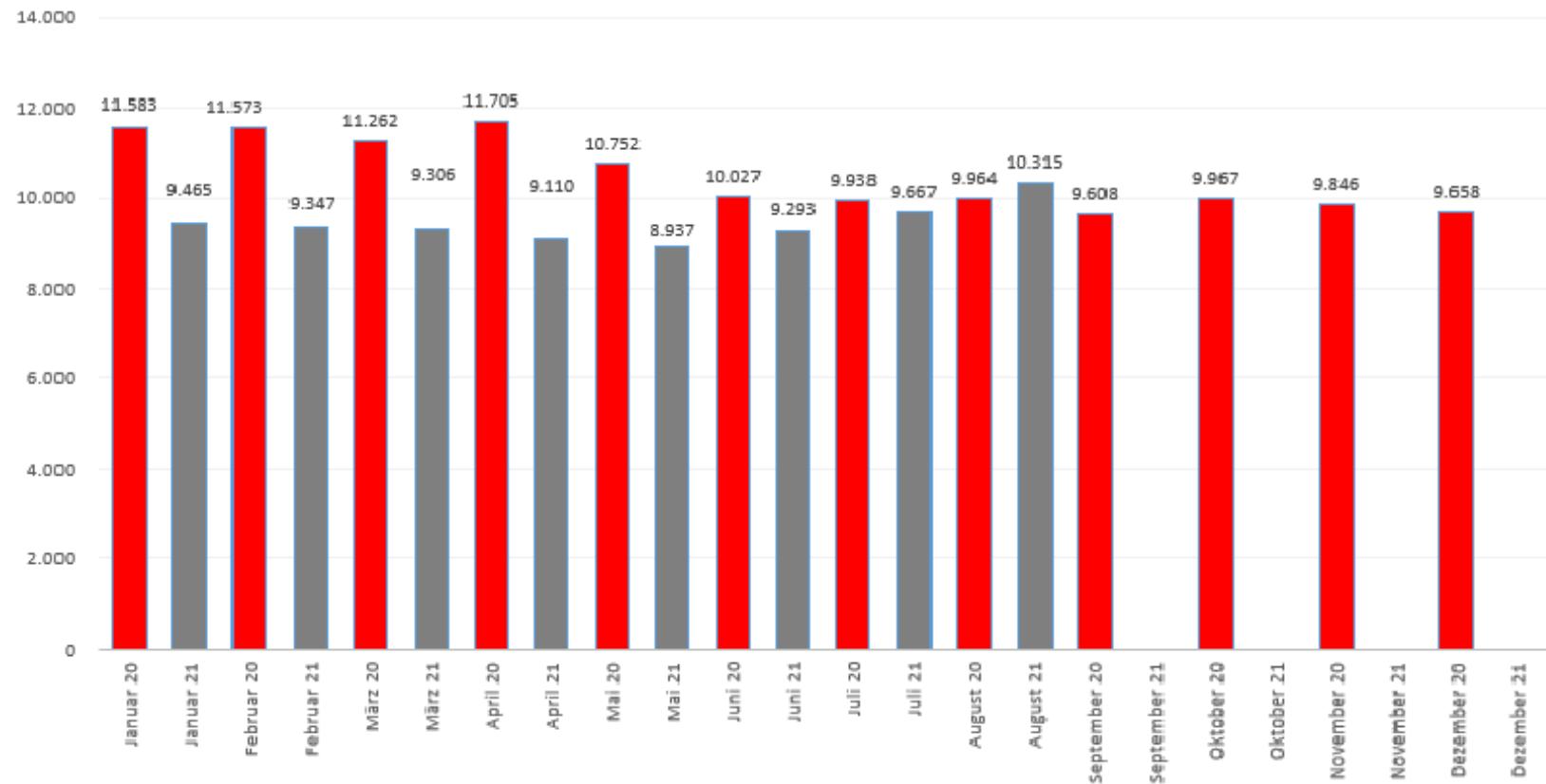
BDSW



Zahl der offenen Stellen in der Wirtschaftsklasse 80

Zahl der offenen Stellen in der Wirtschaftsklasse 80

Vergleich 2020 & 2021



Koalitionsvertrag der GroKo (2018)

„Private Sicherheitsbetriebe leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherheit. Durch die Neuordnung der Regelungen für das private Sicherheitsgewerbe in einem eigenständigen Gesetz werden wir die Sicherheitsstandards in diesem Gewerbezweig verbessern und so für noch mehr Sicherheit und Verlässlichkeit sorgen.“

SDLG: Status quo

Übergang der Zuständigkeit für die privaten Sicherheitsdienste vom BMWi auf das BMI zum 1. Juli 2021

Wichtiger Schritt, der faktischen Bedeutung der privaten Sicherheitsdienste für die Innere Sicherheit in Deutschland gerecht zu werden

Workshops des BMI zur Jahreswende 2020/2021

Anwendungsbereich

Qualifikationen für bestimmte Aufgaben

Zuverlässigkeit überprüfung („Kaskadenmodell“, Führerscheinprinzip, Wohnsitz- vs. Betriebssitzprinzip)

SDLG Sicherheitsdienstleistungsgesetz durch die neue (welche?) Bundesregierung



Deutschland (noch) sicherer machen:

Sicherheitswirtschaft stärken – Sicherheitsdienstleistungsgesetz (SDLG) verabschiedet

Positions- und Forderungspapier des

BDSW BUNDESVERBAND DER SICHERHEITSWIRTSCHAFT

zur Bundestagswahl 2021 und für die 20. Legislaturperiode des Deutschen Bundestages

BDSW: Eckpunkte für ein Sicherheitsdienstleistungsgesetz (SDLG)

Gleichstellung von betriebseigenem Werkschutz und Beschäftigten privater Sicherheitsdienste

Basis-Schulung durch Industrie- und Handelskammern und zertifizierte Sicherheitsfachschulen bzw. die Verbände der Sicherheit in der Wirtschaft (ASW)

Sachkundeprüfung verbleibt bei den Industrie- und Handelskammern
Qualitätskriterien für die öffentliche Auftragsvergabe

Vereinfachte und beschleunige Zuverlässigkeitsermittlung:
funktionierendes Bewacherregister

BDSW: Eckpunkte für ein Sicherheitsdienstleistungsgesetz (SDLG)

Anforderungen an die Leistungsfähigkeit, Organisation, Qualifizierung (Gewerbetreibende und Mitarbeiter*innen) sowie Ausstattung der privaten Sicherheitsdienste

Regelungen für spezielle Einsatzbereiche:

- Schutz von Kritischen Infrastrukturen,
- Asyl- und Flüchtlingsunterkünften,
- Veranstaltungen mit besonderem Gefährdungspotential
- Sicherheitsdienstleistungen im ÖPV
- Sicherheitsdienstleistungen für die kommunale Sicherheit und Ordnung und Verkehrssicherheit
- Sicherheitsdienstleistungen auf Seeschiffen

**DIN EN 17483-1 Private Sicherheitsdienstleistungen – Schutz kritischer Infrastrukturen –
Teil 1: Allgemeine Anforderungen**

Fazit und Ausblick

- Nachfrage nach privaten Sicherheitsdienstleistungen wird weiter wachsen
 - Fachkräfte bzw. Arbeitskräftemangel wird (weiter) zunehmen
 - Die Sicherheitswirtschaft ist ihrer sicherheitspolitischen Verantwortung gerecht geworden.
 - Mitarbeit bei der Entstehung von Studiengängen, Ausbildungsberufen, Fortbildungsregelungen
 - Kooperationsvereinbarungen mit der Polizei
 - Mitarbeit in der „Initiative Wirtschaftsschutz“
- Rechtliche Rahmenbedingungen für private Sicherheitsdienste müssen auf eine neue, zeitgemäße Grundlage gestellt werden:

Verabschiedung eines Sicherheitsdienstleistungsgesetzes